



Elisabeth Alter

Newsletter

Nummer 4 • Januar 2013



➔ Auf ein Neues

Liebe Leserinnen und Leser meines Newsletters,

ich erhielt 2012 viel Vertrauen von denen, die an mich glauben und mich unterstützen. Ich möchte mich dafür bei meinen Freunden, Netzwerkpartnern und Kolleginnen und Kollegen, recht herzlich bedanken.

Für das neue Jahr habe ich mir mit meinem Team wieder viel vorgenommen, sei es in meiner politischen Arbeit als Abgeordnete auf all den verschiedenen Ebenen in Stadt, Kreis und Land, aber auch mit

dem Vereinsvorstand Kita-Schule-Wirtschaft.

Was uns alle vereint ist der Gedanke, unsere Region und unser Land nach vorn zu bringen. Die kleinsten Aktivitäten, beginnend in den Kindertagesstätten über die Schulen und Unternehmen bis hin zu den Sozialpartnern, sind hier zu nennen. Alle die uns dabei auch 2013 unterstützen wollen, sind herzlich dazu eingeladen.

Für alle Anregungen, Kritiken

und Hinweise bin ich Ihnen dankbar und bitte Sie, mit mir in Kontakt zu treten. Ob bei Veranstaltungen oder über die technischen Möglichkeiten wie E-Mail, Facebook oder aber auch über meinen Anrufbeantworter, auf alles werden Sie eine Reaktion meinerseits erfahren.

Packen wir es an und gestalten gemeinsam das, was wir beeinflussen können.

Ihre Elisabeth Alter

➔ Zur Sache

Was man sich so vornimmt ...

Auch ich nehme mir jedes neue Jahr viele Sachen vor und stelle am 31. Dezember immer wieder fest, wieder nicht alles oder nur wenig umgesetzt.

Ja, mit dem Gewicht und dem Sport, das ist so eine Sache. Der Fitnessvertrag ist schon längst unterschrieben, aber noch nicht umgesetzt. Die Waage versetzt mich regelmäßig in schlechte Laune und dann soll es ab morgen losgehen. Ruhiger wollte ich auch jedes Jahr werden, ruhiger, aber wie? Termine auch mal negieren, Einladungen absagen, Dinge gelassener sehen, abwägen, wo es sich wirklich lohnt, Kraft zu investieren. Initiativen gegen Jeden und Alles nicht überbewerten und viel mehr Zeit für meine Familie und meine Tiere freizuschaffen.

Ich vermute mal, auch am kommenden 31.12. werde ich wieder mit mir ins Gericht gehen, ob ich bei meinen Aufzählungen ab und zu einen positiven Haken anbringen kann. Ich nehme es mir aber unbedingt vor, denn Familie, Freunde und Bekannte, werden mich begleiten und kritisch die aufgeführten Dinge immer wieder anmahnen. Euch allen vielen Dank dafür und all denen die sich auch viel vorgenommen haben wünsche ich ebensolche Freunde, die uns helfen auch mal an uns zu denken.

Ihre Elisabeth Alter

Treffpunkt Neujahrsempfang



Elisabeth Alter mit anderen Gästen beim Neujahrsempfang des Landrates Manfred Zalenga (3.v.r.), ...

Neujahrsempfänge empfindet manch einer als lästige Pflicht. Nicht so Elisabeth Alter! Für die Landtagsabgeordnete sind solche Zusammentreffen sehr

wichtig und eine gute Gelegenheit, neue Kontakte zu knüpfen und aktive Mitstreiter kennenzulernen oder wiederzutreffen. Oft lassen sich lokalpolitische

Themen und Probleme ansprechen und nicht selten werden auch schon gemeinsame Ansätze zu deren Lösung diskutiert.



... mit Herrn Dittrich, dem Chef der Rahnschule aus Leipzig (l.) und Herrn Hesse, Vorstandsmitglied der Sparkasse beim Landratsempfang, ...

Fotos: Büro Alter



... mit Dezentent Rolf Lindemann (m.) und Horst Wittig, Ortsbürgermeister von Beerfelde, beim Neujahrsempfang SPD Oder-Spree im Tagungshotel des Bildungszentrum Erkner e.V.

Bewährte Bereitschaftspraxen

SPD-Politiker informierten sich im St. Josefs-Krankenhaus

Als Mitglied des Arbeitskreises für Arbeit, Soziales, Umwelt, Gesundheit, Frauen und Familie besuchte Elisabeth Alter kürzlich mit anderen Gesundheitspolitikern der SPD-Fraktion das St. Josefs-Krankenhaus in Potsdam. Die Abgeordneten informierten sich über die dort bestehende Bereitschaftspraxis. Seit einem Jahr erhalten hier Patientinnen und Patienten bei akuten, aber nicht lebensbedrohlichen Erkrankungen medizinische Versorgung. Die Praxis ist eingerichtet worden, um die Rettungs-



Krankenhaus-Geschäftsführer Hartmut Hagmann informierte die Politiker über die Erfahrungen mit den Bereitschaftspraxen.

Foto: Alter

dienststelle zu entlasten. Sie ist am Abend und am Wochenende geöffnet, wenn die niedergelassenen Arztpraxen geschlossen sind.

Hartmut Hagmann, Geschäftsführer des Krankenhauses, berichtete den Politikern, dass die Praxis bisher sehr gut angenommen

wird. An den Wochenenden nehmen etwa 50 Personen die Leistungen in Anspruch. Viele Patientinnen und Patienten mit allgemeinen Erkrankungen werden hier behandelt. Elisabeth Alter hält die Bereitschaftspraxen an Krankenhäusern der Grundversorgung für ein innovatives Modell, um die medizinische Versorgung weiter zu verbessern. Sie will prüfen, in wie weit derartige Einrichtungen auch an anderen Standorten, insbesondere in weiteren Flächenlandkreisen Anwendung finden können.

Mit Kind und Kegel in die Fabrik

Vereine laden zur Betriebsbesichtigung ein

Die Vorsitzende des Vereins „Kita-Schule-Wirtschaft im Landkreis Oder-Spree e.V.“ MdL Elisabeth Alter und der Vorsitzende des „CTA-Kulturvereins Nord e.V.“ Ralf Ullrich führen 2013 das gemeinsame Projekt „Leben, Wohnen und Arbeiten in Fürstenwalde Nord“ durch. Ziel dieses gemeinsamen Projektes ist es, den Anwohnern des Mischgebietes im Fürstenwalder Stadtteil Nord zu zeigen, was und wie produziert wird, welche Aus-

bildungs- und Arbeitsmöglichkeiten bestehen und wie wichtig diese Unternehmen für unsere Region sind. Die ansässigen Unternehmen werden jeweils immer samstags von 10 bis 12 Uhr ihre Tore öffnen und interessierten Besuchern Einblicke in ihre Arbeit geben. Beginnen wird am 26. Januar die „Chemie- und Tankanlagenbau Reuther GmbH“ in der Fabrikstraße 8. Am 23. Februar folgt dann die Hanse-Trading Reifenservice GmbH in der

Hegelstraße 28 und die Sonnenhandwerker GmbH in der Hegelstraße 29 macht am 16. März den Abschluss. Die Unternehmen laden alle Besucher anschließend zu einem Essen aus der Gulaschkanone ein. Herzlichen Dank an die drei Mitorganisatoren und Geschäftsführer Finn Melgaard, Uwe Richter und Rene Pöttsch. Voranmeldungen sind aus versicherungstechnischen Gründen bis 7 Tage vorher

zwingend notwendig und über das Büro der Landtagsabgeordneten Elisabeth Alter möglich. © 0 33 61/69 33 39. Die Veranstaltung am 26. Januar 2013 ist mit 140 Anmeldungen leider bereits ausgebucht.



Impressum und Kontakt

Herausgeber:

Elisabeth Alter, Mitglied des Landtages Brandenburg, (v.i.S.d.P.)

Bürgerbüro: 15517 Fürstenwalde, Eisenbahnstraße 9.

Telefon: 0 33 61 - 69 33 39, **Telefax:** 0 33 61 - 69 35 48

E-Mail: kontakt@elisabeth-alter.de

Internet: www.elisabeth-alter.de

Redaktion & Gestaltung:

Detlef Schrobback, Büroleitung
Hartmut Bauer

Erscheinungsweise:

monatlich

Nachdruck, auch auszugsweise, nur mit schriftlicher Genehmigung des Herausgebers gestattet.

